



# KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF



"MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS" IN BIESDORF-NORD  
"HERZ JESU" IN BIESDORF-SÜD

## INHALT:

BEITRAG DES PFARRERS

RÜCKBLICK

MISEREOR

WELTGEBETSTAG

TAIZÉ

INFOS

KINDER

JUGEND

ÖKUMENE

TERMINE

KATHOLIKENTAG

**NUMMER 107**

**FEBRUAR/MÄRZ  
2012**





### Liebe Schwestern und Brüder, Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei, liebe Gäste,

*diesmal habe ich so viele Gründe zum Danken, dass dies mein eigentliches Thema bleibt.*

#### Alles um Weihnachten und die Sternsinger-Aktion

Für die meisten von Ihnen ist es selbstverständlich, dass die Krippen und Christbäume sowie die Blumen zu Weihnachten in gereinigten Kirchen stehen, das Krippenspiel nicht nur Kinder begeistert, der Chor singt, MusikerInnen spielen, MinistrantInnen und andere ihren Dienst verrichten. Für mich ist das immer wieder ein kleines Wunder. Ich habe manchmal gar keinen klaren Überblick über die vielen Aktivitäten und staune, woran ich alles nicht gedacht habe. Aber trotzdem wird alles gemacht und nichts vergessen. Deshalb allen Ehrenamtlichen Danke für ihr treues Engagement.

Statistisch gesehen gibt es in unserer Pfarrei wenig Kinder und Jugendliche, aber im Vergleich zu anderen Pfarreien, kommen viele jungen Menschen zu den Sonntagsgottesdiensten in die Kirche. Es hat vier Sternsingergruppen gegeben, die mit viel Freude Gottes Segen in die Häuser der Ge-

meindemitglieder gebracht haben. Auch dafür Danke!

#### Spenden und Kollekten

Die Adveniat Kollekte 2011 war (soweit ich weiß) die allergrößte Kollekte in der Geschichte unserer Pfarrei. Die Sternsinger-Aktion brachte auch über 300 Euro mehr, als vor einem Jahr. Es ist klar, dass dieses Geld nicht in der Pfarrei bleibt, aber in der Zeit, wo man über die Eurokrise spricht, ist es bewundernswert, dass Sie mit den Ärmsten in der Welt so freudig teilen.

#### Alles zum Taizé - Treffen in unserer Pfarrei

Es war ein Ausnahmezustand für uns alle, es gab aber auch wirklich viele wunderschöne Erlebnisse mit den jungen Menschen aus Italien, Kroatien, Polen, Frankreich, Belarus (nicht Weißrussland!), Deutschland und einem Jugendlichen aus Portugal. Danke allen Gastgebern, die junge Menschen aufgenommen haben oder aufnehmen wollten. Vor allem aber danke ich Lydia Mühlmann mit Familie und unserer Jugend für die tolle Leitung und Durchführung der ganzen Aktion (auch mit Hilfe der evangelischen Gemeinde) in unserer Pfarrei. Es war manchmal Arbeit von 7.00 Uhr morgens bis 3.00 Uhr in der Nacht (Aufräumen nach der Disko der Nationen)! Respekt!

#### Aktuelles

Wir sind in der Faschingszeit. Wenn Sie können, genießen Sie diese Zeit. "Lachen ist gesund" sagt ein Sprichwort, und "Geteilte Freude ist doppelte Freude" sagt ein anderes. Dann aber steht vor uns die Zeit der besonderen Gnade, in der wir wieder zu uns selber finden können. Es gibt eine Geschichte von Eugen Rucker dazu:

Eine Himalaya-Expedition war unterwegs nach Norden. Nachdem die Gruppe den ersten großen Pass überschritten und eine kurze Rast gemacht hatte, rief der Expeditionsleiter wieder zum Aufbruch. Dem leisteten aber die indischen Träger nicht Folge. Als ob sie nichts gehört hätten, blieben sie weiter auf ihren Planen hocken, die Augen am Boden, und

schwiegen. Als der Europäer weiter in sie drang, schauten ihn einige Augenpaare verwundert an. Schließlich sagte einer: "Wir können nicht weitergehen. Wir sind sehr schnell gelaufen, wir müssen warten, bis unsere Seelen nachgekommen sind!"

**Liebe Schwestern und Brüder, Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei, liebe Gäste, ich wünsche Ihnen/Euch und mir viel Freude und Entspannung in der Faschingszeit und dass unsere Seelen uns in der Fastenzeit nachkommen!**

*Pfr. M. Kulpinski*

Euer/Ihr Pfarrer, Michael Kulpinski



Sternsinger in Biesdorf

## UNSER KRIPPENSPIEL - WEIHNACHTEN 2011

Zum zweiten und letzten Mal hat der Emmauskreis das Krippenspiel organisiert. Dabei waren dieses Mal so viele Kinder wie vermutlich noch nie mit dabei: 17 große, kleine und Kleinst-Darsteller zwischen 4 und 14 Jahren sorgten für ein buntes, lustiges und dennoch auch besinnliches Treiben am "Heiligen Nachmittag".



Uns hat es wieder einmal sehr viel Spaß gemacht und wir möchten uns sehr herzlich bei allen Darstellern bedanken, die so fleißig geprobt und so wunderbar aufgeführt haben. Natürlich auch ein großes Dankeschön an alle Eltern, die die Proben im en-

gen Weihnachtsterminplan möglich gemacht und Fahrdienste organisiert oder uns auch bei den Proben unterstützt haben. Ein großes Dankeschön an die "grandiose Emmaus-Umkreis-Band" und die professionelle technische Ausstattung! Zumindest die Technik ist für das nächste Weihnachtsfest schon unverbundlich geblockt. Jedoch möchte der Emmauskreis den



Staffelstab nun an einen anderen Kreis oder eine andere Gruppe weitergeben: Für das Krippenspiel Weihnachten 2012 wird ein neuer Organisator gesucht. Wer sich angesprochen fühlt kann sich gern beim Pfarrer melden. Natürlich stehen wir auch mit Rat und Tat bei Fragen zur Verfügung.

Für den Emmauskreis: Rebekka Udes



# FASCHING



in "MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS"

**GEMEINDEFASCHING**

17. FEBRUAR 2012

AB 19.00 UHR

THEMA: "JAHRMARKT IN BIESDORF"

**SENIORENFASCHING**

21. FEBRUAR 2012

NACH DER 14.00 UHR MESSE

## AUS DER ÖKUMENE



An jedem Mittwoch findet um 19.00 Uhr das **ökumenische Bibelgespräch** im Gemeindezentrum Nord in der Maratstraße 100 statt.

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr ist **Orgelandacht** in der Gnadenkirche.

## MUSIK IM EVANGELISCHEN GEMEINDEZENTRUM BIESDORF NORD

Am Sonntag, den **5. Februar 2012** findet um 16.00 Uhr ein Orgelkonzert statt. Es spielt **Christiane Scheetz** aus Königs-Wusterhausen.

Am Sonntag, den **4. März 2012** findet um 16.00 Uhr ein Cembalokonzert statt. Es spielt **Prof. Andreas Marti** aus Bern.



## KREUZWEG IN BIESDORF

Am **28. März 2012** beginnt um 17.00 Uhr ein ökumenischer Kreuzweg am evangelischen Gemeindezentrum Maratstrasse 100 und endet gegen 18.00 Uhr in der katholischen Kirche "Maria Königin des Friedens" Oberfeldstrasse 58. Herzliche Einladung!

**"WISST, DASS GOTT UNTERWEGS ZU FINDEN IST  
UND NICHT ERST AM ZIEL"**

Madeleine Delbr el



Herzliche Einladung zu vier Wochen in der Fastenzeit mit geistlichen Übungen - **Exerzitionen im Alltag** -, die dazu helfen sollen

- die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu anderen neu in den Blick zu nehmen und zu vertiefen
- achtsamer durch das Leben zu gehen und dabei Neues und  bersehenes zu entdecken
- den konkreten Alltag ins Gebet einfließen zu lassen und umgekehrt das Gebet in den Alltag

Was man dafür braucht, sind einzig Offenheit und Bereitschaft, sich auf einen Übungsweg einzulassen. Dazu gehören:

- tägliche Zeiten der Stille und des Gebetes
- wöchentliche Treffen in der Exerzitiengruppe, bei denen es Anregungen und Impulse (z. B. aus der Bibel und der geistlichen Tradition) für die täglichen Gebetszeiten zu Hause gibt sowie die Möglichkeit zum Austausch

**Termine der Treffen:** 1., 8., 15., 22. und 29. März 2012, jeweils 19.30 – 21.00 Uhr

**Ort:** Haus St. Michael, Am Binsengrund 20, 12683 Berlin-Biesdorf

**Begleitung:** Annette Westermann

**Anmeldung:** bis zum 23. Februar 2012. Nachfragen unter:

Tel. 030/5 14 39 04, E-Mail: [gewu.fcemberlin@googlemail.com](mailto:gewu.fcemberlin@googlemail.com)



**MISEREOR-FASTENESSEN**

In unserer Gemeinde ist es eine gute Tradition geworden, am MISEREOR-Sonntag zu einem "Fastenessen" einzuladen und den Erlös der MISEREOR-Kollekte zu spenden.

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie bitten, sich dieser Tradition anzuschließen und mit einem Teil unseres Wohlstandes den  rmsten der Armen zu helfen. Am Sonntag, den **25. März 2012** nach dem Familiengottesdienst um 10.00 Uhr wollen wir wieder gewohnt einfach essen, mit Suppen und Brot. Der Erlös aus dem MISEREOR-Fastenessen kommt Not leidenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

**Themenabende in der Fastenzeit 2012**

Auch in diesem Jahr finden Themenabende in der Fastenzeit statt. Sie stehen unter dem Thema: "Christen gegen Ungerechtigkeit" im 50. Jahr nach der Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils.

Folgende Termine sind für die Themenabende geplant (Änderungen vorbehalten):

**9. März 2012** - Referent angefragt

**16. März 2012**

*"Bin ich gerecht in meinem Lebensstil?"*

Referentin: Bernadette Kern

**23. März 2012**

*"Wer Gott umarmt, findet in seinen Armen die Welt"*

Referentin: Annette Westermann

**30. März 2012**

*"Solidarität mit Frauen in Not"*

Referentinnen: Comboni-Missionsschwestern (CMS) Beatrice Mariotti und Schwester Margit Forster.

Um 19.00 Uhr ist Gottesdienst in der Pfarrkirche "Maria Königin des Friedens". Anschließend beginnen die Themenabende gegen 19.45 Uhr im Gemeindesaal. Bitte beachten Sie die Flyer, die noch ausgelegt werden!

**MISEREOR-Fastenaktion 2012**

**Welche Zukunft haben diese Kinder ...** auf einer Müllkippe in Kalkutta? Welche Perspektiven haben Jugendliche in den Drogenvierteln von Guatemala-Stadt? Was heißt es in den Slums von Nairobi aufzuwachsen? Wie leben Kinder armer Eltern in der Metropole Hongkong?

MISEREOR lenkt mit der kommenden Fastenaktion den Blick auf Kinder und Jugendliche in den Elendsvierteln großer Städte. Sie leiden darunter, kein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Genügend Essen und sauberes Trinkwasser fehlen. Schwere Arbeit gehört für die meisten zum Alltag. Diese Lebensumstände machen krank. Aber die Behandlung durch einen Arzt und Medikamente können sich die wenigsten leisten. Schule und Ausbildung bleibt vielen verwehrt. Helfen Sie!



**Ihr Fastenopfer am  
Sonntag, 25. März 2012**

## Taizé meets Berlin

Das 34. Europäische Jugendtreffen vom 28. Dezember 2011 bis zum 1. Januar 2012 in Berlin ist vorbei. Alle Gäste sind wieder zu Hause angekommen und nun möchte ich als Helfer etwas von meinen Erfahrungen berichten.



Der Ankunftstag der Jugendlichen in der Gemeinde war sehr aufregend. Am Morgen bereiteten wir den Pfarrsaal für das Ankommen der Gäste vor, bildeten Stationen für die Organisation der Gesprächsgruppen und die Verteilung der Unterkünfte. Wir wussten nicht genau, was auf uns zukommen würde. Aber schon bald trafen die ersten Gäste ein und dank der Übersetzungshilfe unseres Pfarrers konnten wir uns mit allen Teilnehmern verständigen. Nach einem kurzen Aufenthalt in ihren Gastfamilien fuhren die Jugendlichen von uns begleitet zum Messegelände, um dort zusammen mit Tausenden anderen Jugendlichen am Abendessen und dem Abendgebet teilzunehmen.

Der folgende Tag begann mit dem täglichen Morgengebet in der Kirche "Maria, Königin des Friedens".

Psalmen, Fürbitten und Lesungen wurden in verschiedenen Sprachen vorgelesen, darunter Englisch, Deutsch, Russisch, Polnisch und Französisch.

Im Anschluss fanden Gespräche in den Gruppen statt. Wir diskutierten das Thema des Briefes aus Taizé 2012 "Auf dem Weg zu einer neuen Solidarität" und unterhielten uns über das Vertrauen unter den Menschen. In der Gruppe, in der ich war, klappte die Unterhaltung mit Franzosen, Polen und Kroaten nach einiger Zeit auch recht gut.

Zum Mittagessen fuhren alle wieder zu den Messehallen am



anderen Ende der Stadt. Die Jugendlichen fanden sich zum gemeinsamen Mittagsgebet, zu den Thementreffen und wieder zum Abendessen zusammen. Der Abend endete mit dem Abendgebet um 19 Uhr.

Für die kommenden Tage war der Tagesablauf der gleiche, auch wenn einige Gäste die Stadt besichtigten oder anderweitig den Aufenthalt nutzten.

Die polnische Gruppe machte sogar einen Ausflug nach Potsdam zum Schloss Sanssouci.

Am 30. Dezember 2011 ist ein großer Teil der Biesdorfer Jugend zum Messegelände mitgefahren.

Gemeinsam beteten wir und sangen Taizégesänge. Die Freude zehntausender Teilnehmer und Helfer konnte man richtig sehen. Es war fast wie in Taizé. Mit der Firmgruppe war ich im letzten Sommer



auf dem "Hügel von Taizé". Die Atmosphäre dort ist einzigartig. Die Gesprächsgruppen mit Menschen unterschiedlicher Nationen sowie die Gebete mit den typischen Taizégesängen waren auch beim Jugendtreffen hier in Berlin zentrale Programmpunkte und zeigten, dass auch außerhalb des burgundischen Dorfes ein Zusammentreffen von jungen Christen im "Taizé-Stil" gelingt.

Der Höhepunkt des Treffens war an Silvester. Nach dem Vormittagsprogramm war ich zum Mittagsgebet in den Messehallen und abends zur Feier mit dem Licht der Auferstehung. Zu Beginn dieses besonderen Abendgebetes hat jeder eine kleine Kerze bekommen. Das Licht für die Kerzen kam von einer Laterne, deren Feuer direkt aus der Grabeskirche in Betlehem stammt.



In unserer Kirchengemeinde gab es um 23 Uhr ein Nachtgebet, das kurz vor Mitternacht endete. Wir versammelten uns anschließend um ein kleines Feuer auf dem Hof und begrüßten mit Raketen das neue Jahr.

Nachdem wir im Pfarrsaal mit Diskomusik weiterfeierten.

Irgendwann war Schluss und die Gäste wurden abgeholt oder vom Pfarrer nach Hause

gefahren. Danach wurde noch sauber gemacht. Dafür allen Helfern vielen Dank!

Den Abschluss des Jugendtreffens bildete der Gottesdienst am Neujahrstag, der mehrsprachig gestaltet wurde. Zu Gitarre und Flöte begleiteten zwei Italiener die Lieder auf der Orgel. Nach dem Mittagessen in den Gastfamilien begann auch schon die Abreise der Gäste. E-Mail-Adressen wurden ausgetauscht und bei vielen Familien, wie das Nachtreffen der Gastgeber und Helfer am 14. Januar 2012 zeigte, blieb der Kontakt bis jetzt erhalten.

Zum ersten Mal fand das Taizé-Treffen in Berlin statt und es hat sich wirklich gelohnt, dabei zu sein. Ende Dezember 2012 geht die Reise zum kommenden Europäischen Jugendtreffen nach Rom. Für uns Jugendliche aus Berlin, dann als Gäste.

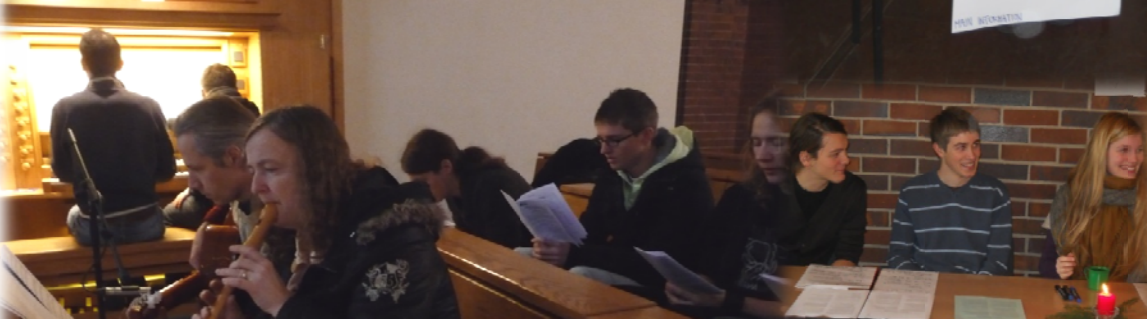
Tobias Rau



Willkommen in Biesdorf



In der Neujahrsnacht: Fest der Nationen



Gemeinsames Morgengebete in der Kirche



Treffen in kleinen Gesprächsgruppen

animators + translators  
Die Organisatoren

Neujahrsgottesdienst: Fest in polnischen Händen

## EINLADUNG ZUM 35. EUROPÄISCHEN JUGENDTREFFEN IN ROM



Zu Gast in Biesdorf: Patricio aus Roma, Ylenia, Chiara und Gloria aus Milano v.l.n.r.

In der Redaktion ist ein Brief aus Italien eingegangen. Chiara, Gloria und Ylenia, Gäste in Biesdorf während des 34. Europäischen Jugendtreffens von Taizé, laden darin zum nächsten Jugendtreffen nach Rom ein.

Hallo, hier schreiben Chiara, Gloria und Ylenia. Wenn ihr uns nach einem Synonym des Wortes Neujahr fragt, dann können wir euch nur antworten: Das Treffen von Taizé! Tatsächlich wollten wir in den letzten Jahren immer an diesen europäischen Treffen, die in

verschiedenen Städten unseres Kontinents organisiert werden, teilnehmen, um mit anderen jungen Menschen den Pilgerweg des Vertrauens zu erleben.

Und so war es dann am Abend des 27. Dezember 2011. Beladen mit Riesenrucksäcken, fertig zum Einsteigen in den Reisebus, hatten wir nur ein Ziel: Berlin! Nach 14-stündiger Reise sind wir zusammen mit drei anderen jungen Menschen und unserem Priester nach Biesdorf geschickt worden, zu eurer Gemeinde.

Wie es immer bei einem Neujahrstreffen der Gemeinschaft von Taizé geschehen kann, haben wir so viel Gastfreundschaft von Menschen erfahren, die wir zuvor nicht kannten. Unser Eindruck bereits am ersten Tag war, dass sprachliche Schwierigkeiten uns nicht trennen. Das Lächeln jedes einzelnen von euch hat uns bestens willkommen geheißen.

Wir erinnern uns mit besonderer Zuneigung an die Familie, die uns beherbergt hat. Sie haben uns wirklich das Gefühl gegeben zu Hause zu sein, in dem sie uns geradezu mit kleinen Aufmerksamkeiten überhäuft haben. Ohne ihre zuvorkommende Aufnahme wäre diese Reise für uns sicher nicht so leicht gewesen.

Zum Schluss war die Neujahrsmesse neben den anderen erlebten Momenten in eurer Gemeinde wirklich etwas Besonderes: Jeden Satz in einer anderen Sprache zu hören, war für uns ein sehr konkretes Zeichen, wie einfach es sein kann, Mauern und Schwierigkeiten zu überwinden.

Wir danken jedem von euch, der all diese Erfahrungen mit uns geteilt und möglich gemacht hat. Wir hoffen, etwas von der Gastfreundschaft an einige von euch während des nächsten europäischen Treffens von Taizé in Rom zurückgeben zu können!!! **AUF WIEDERSEHEN**

übersetzt von Cordula Streich

Ciao!  
siamo Chiara, Gloria e Ylenia...  
Se ci chiedete un sinonimo della parola capodanno vi possiamo solo rispondere Meeting di Taizé!  
Negli ultimi anni, infatti, abbiamo sempre voluto partecipare a questi incontri europei, organizzati in diverse città del nostro continente, per condividere con altri giovani l'esperienza del pellegrinaggio di fiducia sulla terra.  
Ed eccoci quindi, la sera del 27 dicembre, cariche dei nostri mega-zaini, pronte per salire sul pullman, destinazione: BERLINO!  
All'arrivo, dopo quattordici ore di viaggio, insieme ad altri tre ragazzi del nostro gruppo e al nostro prete, siamo state mandate a Biesdorf... nella vostra parrocchia!  
Come sempre, quello che più colpisce durante un capodanno vissuto con la comunità di Taizé, è l'ospitalità con cui si viene accolti da persone che fino a poco prima non si conoscevano... ed è questo che abbiamo trovato il primo giorno: le difficoltà linguistiche non ci hanno fermato perché i sorrisi che abbiamo incontrato in ciascuno di voi sono stati il miglior benvenuto possibile.  
Ricordiamo con particolare affetto la famiglia che ci ha ospitato: Bernadette e Matthias ci hanno fatto sentire davvero a casa ricorrendoci di piccole attenzioni... senza la loro premurosa accoglienza, questo viaggio sarebbe stato di certo meno facile!  
Infine, tra i tanti momenti vissuti insieme alla vostra comunità, la Messa di Capodanno è stata davvero speciale... sentire ogni frase in una lingua diversa è stato un segno molto concreto di come sia possibile, con dei gesti semplici, eliminare i muri e le differenze!  
Ringraziamo ognuno di voi per aver deciso di condividere con noi questa esperienza e averla resa possibile... Speriamo di poter ricambiare l'ospitalità con alcuni di voi durante il prossimo meeting europeo di Taizé a Roma!!!  
**Auf Wiedersehen** ☺

## EINEN NEUEN AUFBRUCH WAGEN

"Einen neuen Aufbruch wagen" lautet das Leitwort für den 98. Deutschen Katholikentag, der vom 16. bis 20. Mai 2012 in Mannheim stattfinden wird. ...

"Kirche und Gesellschaft stehen gleichermaßen an einem Wendepunkt. Ohne den tatkräftigen Willen zur Erneuerung werden wir weder die gegenwärtige Krise unserer Kirche überwinden, noch die gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen in unserem Land und in der globalisierten Welt bewältigen", unterstrich der Präsident des ZdK, Alois Glück, bei der Vorstellung des Leitwortes. "Mit dem Katholikentag wollen wir ein Zeichen setzen, dass sich Christinnen und Christen sowohl an der Erneuerung ihrer Kirche als auch der Gesellschaft beteiligen wollen." Nur in einem offenen Dialog über die Probleme, die zur gegenwärtigen Krise in der katholischen Kirche geführt hätten und deren Ursachen weit tiefer lägen, als der durch sexuellen Missbrauch verursachte Skandal, könne der Glaubwürdigkeitsverlust der Kirche überwunden werden, unterstrich Glück. Dabei gehe es nicht in erster Linie um die Institution Kirche, sondern um den Glauben, den die Kirche den Menschen zu bringen habe. Um der Verkündigung des Glaubens willen müsse die Kirche zu Reformen bereit sein. "Der Katholikentag in Mannheim soll ein Zeichen setzen, dass wir zu Reformen bereit

sind und einen neuen Aufbruch wagen wollen", unterstrich der ZdK-Präsident. "Wir wollen uns damit ausdrücklich in die Tradition des II. Vatikanischen Konzils stellen, dessen Beginn sich im Katholikentagsjahr zum 50. Mal jährt und das wie kein anderes Ereignis der jüngsten Kirchengeschichte für den Mut zu Erneuerung und Aufbruch in der katholischen Kirche steht.... "

Erneuerung und Mut zu einem neuen Weg sind ... nicht nur für unsere Kirche, sondern auch für die Gesellschaft und den Staat dringend notwendig. "Wir brauchen eine zukunftsfähige Kultur, eine Kultur des Verständnisses und des Miteinanders", so Glück, "Nur so werden wir Probleme wie Migration und Integration, die dringend notwendige Neugestaltung der Finanz- und Wirtschaftsordnung sowie der internationalen Friedensordnung bewältigen. Nur mit einem neuen Lebensstil wird es gelingen, die ökologische Krise abzuwenden." Glück erinnerte daran, dass schon der Ökumenische Kirchentag in München mit dem gemeinsamen Appell endete: „Lasst uns einen neuen Aufbruch wagen.“ „Wir wollen diesen neuen Aufbruch im Geist Gottes wagen, ganz in der Tradition der zahlreichen Aufbrüche, von denen uns das Alte Testament berichtet, und nicht zuletzt im Vertrauen auf die Sendung des Heiligen Geistes, wie sie uns im Pfingstgeschehen versprochen ist.“



„Wenn Lebenspläne zerbrechen ...“

Tag der Neuorientierung für getrennt Lebende und Geschiedene  
am Samstag/Sonntag, 3. – 4. März 2012

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben ...“. Ob dieses Wort von Hermann Hesse auch gilt für die schmerzliche und schwere Zeit der Trennung und Scheidung?

Immer mehr Menschen kommen in diese Situation. Egal, ob Sie verlassen wurden oder ob Sie sich getrennt haben, Sie machen die Erfahrung, dass Ihre Partnerschaft zerbrochen ist. Oft erschweren darüber hinaus Auseinandersetzungen um die Kinder und mit der weiteren Familie die Situation. Wie kann ich damit in Zukunft besser umgehen? Können die tiefen Verletzungen geheilt, die Enttäuschungen überwunden werden? Wie gelingt es hier, einen neuen Anfang zu machen, sich mit sich selbst und dem Leben zu versöhnen?

Auf diese Fragen wollen wir – auch mit Hilfe Ihrer Erfahrungen – versuchen, Antworten zu finden. Sie sind herzlich eingeladen.

Leitung: Renate Pies, Pfr. Tobias Przytarski, Barbara Tieves

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!

**Info und Anmeldung:**

Erzbischöfliches Ordinariat  
Dez. II - Seelsorge:  
Ehe und Familie/Allein Erziehende  
Postfach 040406, 10062 Berlin  
Telefon: (030)32684-530/532  
Fax: (030) 32684-7530

**Veranstaltungsort:**

Heimbildungsstätte der Caritas  
Karl-Marx-Damm 59  
15526 Bad Saarow  
www.heimbildungsstaette.de  
Kosten: 35,-- €  
E-Mail: erwachsenenseelsorge@erzbistumberlin.de

**WIR SIND IMMER FÜR SIE DA  
Caritas-Sozialstation Marzahn**

Leiterin: Maria Schober-Butterweck  
Helene-Weigel-Platz 10, 12681 Berlin  
Telefon: 5 41 13 04 und 5 41 12 22  
[sozialstation.marzahn@caritas-berlin.de](mailto:sozialstation.marzahn@caritas-berlin.de)

*Jetzt auch mit Wohngemeinschaften für  
demenzranke Menschen.  
Die Alternative zur Heimunterbringung*



**BIBEL TEILEN –  
ÜBER BIBELTEXTE INS GESPRÄCH KOMMEN!**

am Donnerstag, 16. Februar 2012  
um 19.30 Uhr im Haus St. Michael, Am Binsengrund 20

**Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen**

allen zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag



01.02.	Herrn Rupert Hillesheim	70 Jahre
04.02.	Frau Renate Wetzel	70 Jahre
08.02.	Frau Ursula Michael	84 Jahre
09.02.	Frau Hildegard Ritter	90 Jahre
10.02.	Herrn Gerhard Twardogorski	75 Jahre
13.02.	Frau Maria Schulz	81 Jahre
13.02.	Frau Gisela Fleischer	81 Jahre
13.02.	Frau Anastasia Sehtel	82 Jahre
14.02.	Herrn Herbert Kopyciok	90 Jahre
15.02.	Herrn Klaus-Dieter Henze	70 Jahre
17.02.	Frau Dorothea Kreft	94 Jahre
22.02.	Frau Julianna Domnitz	70 Jahre
22.02.	Frau Hedwig Klinger	92 Jahre
25.02.	Frau Halina Dudek	82 Jahre
25.02.	Herrn Joachim Jungbluth	85 Jahre
28.02.	Herrn Manfred Lubitzki	75 Jahre
28.02.	Frau Waltraud Wahlicht	75 Jahre
02.03.	Frau Inge Weigt	80 Jahre
06.03.	Herrn Manfred Potyka	75 Jahre
09.03.	Herrn Reiner Zimmermann	70 Jahre
11.03.	Frau Dr. Ingrid Probst	70 Jahre
12.03.	Frau Katharina Ordnyiak	93 Jahre
12.03.	Herrn Gotthard Meinhold	70 Jahre
19.03.	Herrn Gerd Winkowski	83 Jahre
19.03.	Herrn Hubert Franke	80 Jahre
20.03.	Frau Elisabeth Zeuge	81 Jahre
28.03.	Herrn Andreas Riel	82 Jahre

**FRAUENKREIS**

am 23. Februar 2012

Thema: "Steht auf für Gerechtigkeit" - Vorbereitung zum Weltgebetstag Malaysia  
und am 22. März 2012 (Thema: siehe Vermeldungen)

jeweils um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Köpenicker Str. 165

Aktuelle Termine auch im Internet: [www.kirche-biesdorf.de/gruppen/frauen](http://www.kirche-biesdorf.de/gruppen/frauen)

Ansprechpartnerinnen: Angelika Streich und Sigrid Rau

*Jede ist willkommen, es sind keine  
besonderen Voraussetzungen erforderlich.*







Am **29. November 2011** versammelte sich der neu gewählte Pfarrgemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung. Die Mitglieder wählten Wolfgang Rau erneut zu ihrem Vorsitzenden. Ein Schwerpunkt der ersten Sitzung war die Jahresplanung für 2012.

Am **17. Januar 2012** traf sich der Pfarrgemeinderat zu seiner 2. Sitzung. Dabei ging es u.a. um Gemeindevisionen: Wie kann Kirche vor Ort anziehend sein? Was sollte bewahrt werden? Was muss sich verändern? Konkret: Wie interessieren wir Kinder, die noch nicht in der Gemeinde verwurzelt sind, für Kirche. Speziell diese Kinder werden in diesem Jahr zu drei bis vier Veranstaltungen eingeladen.

Am 1. März 2012 findet um 19.30 Uhr die nächste Sitzung statt.

**Die Sitzungen des Pfarrgemeinderates sind grundsätzlich öffentlich.**

### DON BOSCO MUSICAL

Sebastian Sommer, der Dekanatskirchenmusiker der Dekanate Lichtenberg, Treptow-Köpenick, Fürstenwalde (West), plant die Aufführung eines **Musicals über das Leben Don Boscos** mit Kindern aus dem Dekanat Lichtenberg. Das Musical wird am 13. Mai 2012 in der katholischen Gemeinde "Zur Verklärung des Herrn" in Berlin Marzahn, Neufahrwasserweg 7, und am 3. Juni 2012 in Alt-Buchhorst zur Familienwallfahrt aufgeführt. In der Aufführung werden wichtige Stationen aus dem Leben Don Boscos dargestellt.



Es ist auch noch möglich, in dem Musical mitzuwirken. **Angesprochen sind Kinder des Dekanates Lichtenberg im Alter von 6 bis 13 Jahren.** Am Sonnabend, den **11. Februar 2012** ist im Pfarrsaal der Marzahner Gemeinde von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr die nächste Probe. Sebastian Sommer lädt ganz herzlich zum Mitspielen ein. Gerne ist Herr Sommer bereit, weitere Informationen unter 030 - 44 04 50 64 oder [fsksommer@arcor.de](mailto:fsksommer@arcor.de) zu geben.

### KREUZWEGANDACHTEN IN DER FASTENZEIT

Die Kreuzwegandachten am Sonntag um 17.00 Uhr finden nur statt, wenn sich Gruppen oder Kreise melden, die die (Mit-) Gestaltung übernehmen. Bitte beachten Sie die wöchentlichen Vermeldungen! *Außerdem sind Kreuzwegandachten jeweils:*

*Dienstags um 8.30 Uhr in "Herz Jesu" Biesdorf-Süd*

*Donnerstags um 8.30 Uhr in "Maria Königin des Friedens" Biesdorf-Nord*



## Weltgebetstag 2012 MALAYSIA

### Steht auf für Gerechtigkeit

Der Weltgebetstag 2012 findet am Freitag, dem 2. März statt. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein:

**Freitag, 2. März 2012 um 15.00 Uhr  
im evangelischen Gemeindezentrum  
Süd, Köpenicker Str.165  
und  
Freitag, 2. März 2012 um 19.00 Uhr  
in der Pfarrkirche "Maria Königin des  
Friedens", Oberfeldstr. 58/60**

Diesmal möchten Frauen aus Malaysia ihr Land vorstellen. Sie zeigen auf die Widersprüche in ihrem Land und wollen die Ungerechtigkeit nicht länger hinnehmen. Ihrer Klage setzen sie die biblische Hoffnung auf Gerechtigkeit und Chancengleichheit entgegen und fordern uns auf: Seht hin! Wo geschieht bei Euch Unrecht? Gebt nicht auf!

#### Kurzüberblick Malaysia

**Ländername:** Malaysia

**Klima:** feuchtheißes Tropenklima

**Lage:** Malaysia liegt in Südostasien. Es besteht aus zwei Landesteilen: West-Malaysia (Malaiische Halbinsel) und Ost-Malaysia (Borneo)

**Größe:** rund 330.000 qkm (zum Vergleich: Deutschland hat 357.022 qkm)

**Hauptstadt:** Kuala Lumpur (ca. 1,5 Mio. Einw.) **Bevölkerung:** Malaysia hat mehr als 28,7 Mio. Einwohner (Stand: 2011).

Laut Schätzungen sind 50,4 % der Bevölkerung MalaiInnen. Chinesischer Abstammung sind 23,7 %, 11 % gehören indigenen Völkern an, 7,1% sind indischer Abstammung und 7,8 % anderer ethnischer Herkunft (Stand: 2004).

## LAURAS GEBET IN DER FASTENZEIT

Am Abend vor dem Aschermittwoch macht Laura sich Gedanken über die Fastenzeit: Worauf könnte sie verzichten? Was davon würde ihr leicht fallen, was schwerer. Soll sie auf Süßigkeiten verzichten? Oder auf ihre Lieblingssendung im Fernsehen? Doch das ist Laura zu einfach. Sie überlegt weiter: Eigentlich kommt es ja auf etwas ganz anderes an. Was haben Gummibärchen und Schokolade mit Gott zu tun? Nichts! Und Fernsehen erst recht nicht. "Fasten muss tiefer gehen – bis ins Herz", murmelt Laura. Sie denkt noch einmal nach und fasst ihre Gedanken zu einem Gebet zusammen:

**Lieber Gott**, ich weiß, du traust mir viel mehr zu, als ich tun kann. Hilf mir, mich jetzt in der Fastenzeit von allem zu trennen, was mich belastet. Ich möchte nämlich auf einiges verzichten, was ich eigentlich überhaupt nicht brauche, nämlich auf:

meine faulen Ausreden, wenn andere mich um etwas bitten und ich zu bequem bin, ihnen den Wunsch zu erfüllen;



mein Gemäkel am Essen, wenn Mama oder Papa etwas gekocht haben, was allen anderen schmeckt, aber mir nicht;

meine Schadenfreude, wenn Nina, die ich nicht leiden kann, eine Fünf in der Mathearbeit schreibt;

meine Angewohnheit, Mama zu fragen, was ich dafür bekomme, wenn ich ihr mal im Haushalt helfe.

Was meinst du, lieber Gott: Reicht das fürs erste? Ich denke schon. Denn ich weiß genau: Wenn ich mir zu viel vornehme, klappt es mit meinen Vorsätzen sowieso nicht. Dann bin ich wütend und mach gar nichts mehr. Und das willst du bestimmt nicht, lieber Gott – oder?

**Amen.**



## PFARRKIRCHE "MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS"

Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf Nord, Tel.: 542 86 02, Fax: 54 39 81 73

E-Mail: [michael.kulpinski@kirche-biesdorf.de](mailto:michael.kulpinski@kirche-biesdorf.de)

Montag – freier Tag des Pfarrers (kann auch auf den Mittwoch fallen)

Sprechstunden des Pfarrers: Di. 12.30 – 14.00 Uhr, Fr. 09.00 – 11.30 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrbüro unter ehrenamtlicher Besetzung: Mi. 10.00 – 12.00 Uhr

*Da der Pfarrer seit 01.06.2010 der einzige Hauptamtliche in der Pfarrei ist, bitte auf die Wochenvermeldung achten und auf Notfälle oder Urlaub Rücksicht nehmen!*

Pfarrer: Herr Michael Kulpinski, Tel.: 54 39 81 72

Ehrenamtliche Religionslehrerin: Frau Monika Selig

Vorsitzender Pfarrgemeinderat: Herr Wolfgang Rau

Stellv. Vors. Kirchenvorstand: Herr Lothar Volkmer

Bankverbindung: Konto-Nr.: 699 171 101, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10

## GOTTESDIENSTSTÄTTE "HERZ JESU"

Fortunaallee 27, 12683 Berlin-Biesdorf Süd – Keine Postanschrift!

## GOTTESDIENSTZEITEN

*-Bitte beachten Sie auch die Informationen im aktuellen Wochenplan und im Internet-*

<b>So.</b>	08.00 Uhr Heilige Messe 10.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu Maria Königin des Friedens
<b>Mo.</b>	08.00 Uhr Heilige Messe	Haus St. Michael, Am Binsengrund 20 Nachfragen unter 514 39 04
<b>Di.</b>	08.30 Uhr Beichtzeit 09.00 Uhr Heilige Messe	Herz Jesu 1. Dienstag im Monat Herz Jesu
<b>Mi.</b>	08.00 Uhr Heilige Messe	Maria Königin (Vermeldung beachten)
<b>Do.</b>	09.00 Uhr Heilige Messe	Maria Königin des Friedens
<b>Fr.</b>	18.00 Uhr Abendmesse	Haus St. Michael, Am Binsengrund 20
<b>Sa.</b>	09.00 Uhr Heilige Messe 17.00 Uhr Anbetung/Beichtzeit	Haus St. Michael, Am Binsengrund 20 Maria Königin 3. Samstag im Monat

## EVANGELISCHE KIRCHE IN BIESDORF

### EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin

Tel: 5 14 35 93, Fax: 51 73 70 97

Pfarrerin: Claudia Pfeiffer

Tel: 54 70 29 78

Pastor: Wolfram Geiger

Tel: 4 78 53 01

Gemeindezentrum Köpenicker Str. 165

Tel: 51 06 18 97, Fax: 51 06 22 78

### EVANGELISCH-METHODISCHE KIRCHGEMEINDE MARZAHN

Maratstr. 100, 12683 Berlin

Pastor: Gabriel Straka

Gemeindebüro Dieffenbachstr. 39, 10967 Berlin, Tel: 6 93 62 57, Fax: 69 00 18 91

E-Mail: [berlin-marzahn@emk.de](mailto:berlin-marzahn@emk.de)

## FRISCHE LUFT IN DIE KIRCHE LASSEN

Heiteres und Nachdenkliches von Papst Johannes XXIII.

### ZUM ZIEL DES KONZILS GEFRAGT: FRISCHE LUFT IN DIE KIRCHE LASSEN!

Auf die Frage, wie viele Menschen im Vatikan arbeiten, antwortete Papst Johannes: Etwa die Hälfte!

Er erzählte: Mein Schutzengel sagt mir öfters: Johannes, nimm dich nicht so wichtig!

Tradition heißt: das Feuer hüten, nicht: die Asche aufbewahren.

Ohne etwas heilige Verrücktheit kann die Kirche nicht wachsen

Papst kann jeder werden. Der beste Beweis dafür bin ich selbst.

Christlicher Glaube heißt: Heiterkeit, innere Ruhe und Hingabe an Gott.

ICH HABE NOCH NIE EINEN PESSIMISTEN NÜTZLICHE ARBEIT FÜR DIE WELT TUN SEHEN

**Außer dem Willen Gottes gibt es nichts Interessantes für mich**

Gott weiß, dass ich da bin, das genügt mir, auch wenn sonst kein Hahn nach mir kräht

Denken wir an das Heute und überlassen wir uns dem Herrn, was den morgigen Tag angeht.

MENSCHEN SIND WIE WEIN. EINIGE WERDEN ZU ESSIG. ABER DIE MEISTEN WERDEN MIT DEN JAHREN IMMER BESSER

**Man kann mit einem Hirtenstab in der Hand heilig werden, aber ebenso mit einem Besen**

*Vor 50 Jahren hat Papst Johannes XXIII. das 2. Vatikanische Konzil einberufen.*

### HINWEIS DER REDAKTION

Die Redaktion ist dankbar für jeden Hinweis, auch für Kritik, und bittet um Mitarbeit. Erreichbar ist die Redaktion über Tel.: 51 73 80 60 und Fax: 4 84 98 76 26 sowie E-Mail: [redaktion@kirche-biesdorf.de](mailto:redaktion@kirche-biesdorf.de).

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass namentlich gezeichnete Beiträge die Meinung des Verfassers wiedergeben. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Informationen liegt beim jeweiligen Verfasser. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: **15. März 2012.**

Redaktion: B. Geyler, B. Wysocki, M. Kern V.i.S.d.P

Den Gemeindebrief und weitere Informationen finden Sie auch im

Internet: [www.kirche-biesdorf.de](http://www.kirche-biesdorf.de).